

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 83 (1990)

Rubrik: Unser Quiz für Nichtleser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Quiz für Nichtleser

Lieber Nichtleser,
dieser Quiz besteht aus sechs Frageblöcken mit je drei möglichen Antworten. Kreuze in jedem Block an, was auf dich zutrifft. Und vergiss nicht, die Auflösung jedes Blocks genau zu lesen. Achtung, fertig, los!

Block 1

- A** *Nichts ist so langweilig wie lesen.*
- B** *Lesen ist zu schwierig.*
- C** *Ich habe das Lesen nicht ausprobiert.*

Antworten:

A: Du steckst in einer Trotzphase. Mach dir nichts draus. Lies inzwischen (bis das Schlimmste vorbei ist) «Du hast angefangen! Nein Du!» von David McKee (Sauerländer Verlag).

B: Lesen ist schwierig, aber eigentlich magst du Bücher. Es gibt auch Bücher, die ganz ohne Worte wunderschöne Geschichten erzählen. Schau dir «Hurra, es regnet» von Peter Spier an (Brunnen Verlag).

C: Schade. Du solltest es doch einmal versuchen, denn Lesen macht stark. Lies alles über Bücher in «Lesen macht stark» von Kurt Franz (dtv junior 7919).

Block 2

- A** *Bücher sind zu traurig, weil nie etwas gut ausgeht.*
- B** *Bücher sind lächerlich; immer geht alles gut aus, auch wenn es in Wirklichkeit nicht so ist.*
- C** *Bücher erzählen nie einfach eine schöne Geschichte.*

Antworten:

A: Du siehst im Moment alles zu schwarz, weil du selber traurig bist. Gegen Traurigkeit ist ein Buch das beste Mittel. Lies eins mit einem schönen Schluss, z. B. «Mio, mein Mio» von Astrid Lindgren (Oetinger Verlag).

B: Du gehörst zu den Realisten und hältst dich deshalb am besten an die Wirklichkeit. Lies ein Buch mit geschichtlichem Hintergrund, z. B. «Onkel Toms Hütte» von Harriet Beecher-Stowe (Moewig tb 2461).

C: Du träumst gern, magst es aber nicht zugeben, weil du nicht weisst, wie gesund das Träumen ist. Steh dazu und lies «Das kleine weisse Pferd» von Elizabeth Goudge (fibue 2713).

Block 3

A *Ich bin zu klein für Bücher.*

B *Für Bücher bin ich schon zu gross.*

C *Es gibt keine Bücher für mein Alter.*

Antworten:

A: Gerade in der Literatur haben viele klein angefangen. Deshalb ist das Kleinsein auch immer wieder ein Thema. Lies das Buch von dem Indianerbuben, der leider einen grossen Bruder hatte, der alles besser konnte: «Kleiner Bruder Watomi» von Käthe Recheis und Monica Laimgruber (Herder Verlag).

B: Ich an deiner Stelle würde mich nicht allzusehr beeilen mit dem Grosswerden. Die sympathischsten Leute sind die, die immer irgendwo Kind bleiben. So hat Astrid Lindgren noch mit 80 Jahren Kinderbücher geschrieben. Lies als fast erwachsenes Buch von ihr den «Kalle Blomquist» (Oetinger Verlag).

C: Du bist ein klassischer Fall für Klassiker. Vertiefe dich in «David Copperfield» von Charles Dickens (detebe-klassiker 21034).

Block 4

A In Büchern müssen Tiere vorkommen.

B Bücher müssen technisch sein.

C Bücher müssen von mir handeln.

Antworten:

A: Das finde ich auch. Dazu müssten die Tiere noch menschliche Züge, Schwächen und gute Seiten haben wie der «Katzenkönig Mauzenberger» von Erwin Moser (Beltz Verlag).

B: Über jedes technische Gebiet gibt es Bücher. Es gibt aber auch technische Geschichten, die dir bestimmt ebensoviel Spass machen. Lies «Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt» von Boy Lornsen (Thienemann Verlag).

C: Zwischen dem Leser und dem Buch sollte eine seelische Verwandtschaft bestehen. Man sucht in den Bücher nach sich selber und man findet sich auch. Viele Träume des Lebens gehen nur in den Büchern in Erfüllung. Bist du ein Mädchen, so lies «Die rote Zora» von Kurt Held (Sauerländer Verlag), bist du ein Knabe, so lies «Der kleine dicke Ritter» von Robert Bolt (dtv junior 7007).

Block 5

In der Schule sollte man...

A ...mehr lesen

B ...das Lesen abschaffen

C ...selber Bücher schreiben

Antworten:

A: Du gehörst zu den Lesern, die es jedesmal bedauern, ein Buch schon zu Ende gelesen zu haben. Gut, dass es auch Bücher mit endlos vielen Fortsetzungen gibt, z. B. die «Fünf Freunde»-Bücher von Enid Blyton (Bertelsmann Verlag).

B: Schliesslich gibt es genug Leute, die ganz ohne Bücher durchs Leben gekommen sind. «Robinson Crusoe» hat auf seiner Insel auch nie gelesen. Tröste dich mit diesem Buch von Daniel Defoe (dtv junior 7064).

C: Junge Autoren müssen in ihren Bemühungen unterstützt werden. Lass dir von den Fischers aus Barnsen helfen. Sie haben ein Buch geschrieben und illustriert, das noch nicht ganz fertig ist und nur auf dich wartet. Es heisst «Mein Buch» (Arena Verlag).

Block 6

Ich habe bald Geburtstag und wünsche mir...

A ...ein Schlauchboot

B ...ein Schaukelpferd

C ...ein Buch

Antworten:

A: Vorsicht. Du solltest nichts überstürzen. Abenteuer in Ehren, aber man sollte auf sie vorbereitet sein. An jeder Ecke kann ein einbeiniger Pirat lauern. Du liest deshalb besser zuerst «Die Schatzinsel» von Robert Louis Stevenson (Arena Verlag).

B: Du denkst vielleicht, Schaukelpferde seien nur aus Holz. Und doch haben sie Gefühle wie du und ich. Lies noch vor deinem Geburtstag «Das grosse Buch vom Rösslein Hü» von Ursula M. Williams (Ex Libris Verlag).

C: Bravo, ich beglückwünsche dich zu deiner Entscheidung und begrüsse dich herzlich bei den Lesern. Damit du dir in Zukunft deine Zeit so einteilst, dass viel Zeit zum Lesen bleibt, schenke ich dir einen Buchtip zum Thema Zeit. Lies «Momo» von Michael Ende (Thienemann Verlag). ●

Claudia Gürtler